

HINWEISE ZUM ERSTELLEN EINES AUSFÜHRLICHEN UNTERRICHTSENTWURFS FÜR DEN GESCHICHTSUNTERRICHT

1. Bedingungsanalyse

- Schulanalyse: Besonderheiten des Schulkonzepts und der Arbeitsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung des Geschichtsunterrichts
- materielle und räumliche Bedingungen des Geschichtsunterrichts an der Praktikumsschule
- Lerngruppenanalyse: Klassensituation, d.h.: Zusammensetzung (Zahl, Geschlechterverhältnis, soziales Verhalten), Geschichtsinteresse, Leistungsniveau – Vorkenntnisse/Kompetenzstand, Altersspezifik, für die pädagogische Arbeit wesentliche Hospitations- bzw. Unterrichtserfahrungen [unter Berücksichtigung der allgemeinen Vorgaben des Datenschutzes (Belehrung erfolgt von Seiten der Schule)]

2. Sachanalyse

- Einordnung in den Lernbereich des Fachlehrplans und dessen langfristige Zielsetzungen (allgemeine Bildung, allgemeine fachliche Ziele), Bezug zur Stoffeinheit
- Verdichtete Darstellung der geschichtswissenschaftlichen Grundlagen des historischen Gegenstands: zentrale inhaltliche Aspekte, Begriffe und Konzepte; Bezug zu Forschungsstand; Kontroversität des Themas
- Fachdidaktische Stoffreduktion: begründete inhaltliche Schwerpunktsetzung
- Formulierung Lehr/Lernziele: ausgehend von der Einordnung in den Fachlehrplan, auf Basis des WKW-Modells (Wissen/Kompetenzen/Werte)

3. Didaktisch-methodische Analyse

- Darlegung und Begründung der Stundenstruktur(en) hinsichtlich Phasen, Methoden und Sozialformen, Material- bzw. Medieneinsatz (vgl. 2.4 Unterrichtsmaterialien) unter Berücksichtigung fachdidaktischer Ansätze. *Berücksichtigen Sie bei Ihrer Argumentation u.a. Anforderungen/Ziele des jeweiligen Lernbereichs, Kompetenzstufen, Prinzipien/ Methoden historischen Denkens, Medien/ Präsentationsformen historischen Lernens, Eignung von Sozialformen, Überprüfbarkeit der Lernziele, u.a. ...*
- Leitfrage: *Wie und warum ermöglicht die Stundenstruktur mit ihren jeweiligen Unterrichtsphasen, den zugeordneten Methoden und Sozialformen sowie der ausgesuchten Materialien/Medien das Erreichen der gesetzten Lernziele? Erörtern Sie die didaktisch-methodischen Entscheidungen dabei insb. auch in Bezug auf die konkrete Lerngruppe!*

4. Tabellarischer Verlaufsplan der Unterrichtsstunde

vgl. hierzu: Formblatt_Verlaufsplan_Unterrichtsstunde.pdf

5. Unterrichtsmaterialien

- inkl. kurzer fachdidaktisch-methodischer Begründung der Materialauswahl + Aufgabenstellung und Erwartungsbild
- freie Medienwahl in Absprache mit den MentorInnen
(Arbeitsblätter, Folien, Lehrervorträge, Tafelbilder, Erwartungsbilder etc., Vgl. HANS-JÜRGEN PANDEL/GERHARD SCHNEIDER (Hg.), Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. ²2010.)

6. Reflexion der gehaltenen Unterrichtsstunde(n)

→ 6.1 Reflexion

- Planung/Vorstellungen vs. tatsächlicher Verlauf der Unterrichtsstunden
- Berücksichtigen Sie die Auswertung/Einschätzung der MentorInnen!

→ 6.2 Planungsvarianten /-alternativen

- ggf. überarbeitete Tabellarische Verlaufspläne der Unterrichtsstunden
- ggf. überarbeitete bzw. alternative Unterrichtsmaterialien